



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	04.12.2008	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Eingang Stadtwald - Dürener Straße

Zur Umgestaltung des Einganges zum Stadtwald an der Dürener Strasse hat die Bezirksvertretung Lindenthal in der Sitzung am 03.11.2008 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen zu realisieren.

Die Verwaltung beabsichtigt, entsprechend dem Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen im Eingang zum Stadtwald an der Dürener Straße zu realisieren.

Erläuterungen zum Beschluss

1. Lage und Historie

Der Stadtwald ist wichtiger Bestandteil des Äußeren Grüngürtels und gleichzeitig Gelenk und Übergang in die radiale Grünverbindung zwischen dem Inneren und Äußeren Grüngürtel. Der Eingang zum Stadtwald an der Ecke Dürener Straße / Stadtwaldgürtel liegt an der Südostecke des Stadtwaldes und gehört zu den Haupteingängen. Es handelt sich um einen Verkehrsknoten (auch ÖPNV) und damit um einen stark frequentierten Bereich.

1895 erwarb die Stadt das Gebäude und das Gelände der „Kitschburg“ und angrenzende Wiesen- und Ackerflächen zur Anlage des 104 ha großen Stadtwaldes. Nach

Plänen des Gartendirektors Adolf Kowallek wurde der Stadtwald ausgebaut und der 3,9 ha große Stadtwaldweiher im Bereich des ehemaligen Kitschburgweihers angelegt.

Der Eingangsbereich an der Ecke Dürener Straße wurde vor ca. 30 Jahren so ausgebaut, wie er sich heute darstellt.

2. Planungsanlass und Beschlussgrundlagen

Der Rat hat in seiner Sitzung am 27.03.2007 die Ufersanierung des Stadtwaldweihers mit geschätzten Baukosten von 500.000,- € als Schenkung der Kölner Grünstiftung gGmbH angenommen.

Von der Maßnahme, die in verschiedenen Bauabschnitten durchgeführt wird, sind bereits große Abschnitte realisiert.

Ebenfalls wurden bereits vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen die Gehölzbestände entlang des Ufers, entlang der Wege und der den Stadtwald begrenzenden Straßen sowie in den Forstflächen überarbeitet.

3. Sanierungsmaßnahmen

Nachdem bereits weite Bereiche des Stadtwaldes saniert und überarbeitet wurden, soll nun die Sanierung und Aufwertung des Eingangsbereiches zum Stadtwald an der Ecke Dürener Straße erfolgen.

Der ca. 30 Jahre alte Bereich soll in seiner Nutzungsqualität verbessert werden. Es soll eine attraktive Eingangssituation geschaffen werden, die einerseits in den Stadtwald einlädt und andererseits eine bessere Aufenthaltsqualität schafft.

Der Bereich soll zum Stadtwald hin geöffnet werden, der Platz soll geordnet und insgesamt eine bessere Raumqualität geschaffen werden.

In dem geplanten Platzsegment sollen die befestigten Flächen in einer Bänderung aus grauem Betonpflaster und anthrazitfarbenem Natursteinpflaster (Basalt 12/16) hergestellt werden. Der Platz soll mit einer geschnittenen Hecke eingefasst und mit drei Bäumen bepflanzt werden.

Die Pflasterarbeiten sollen bis zur Hinterkante des vorhandenen Gehweges erfolgen.

Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Entfernen der ca. 30 cm hohen, den Platz begrenzenden Ortbetonmauer;
- Entfernen des Hochbeetes;
- Entfernen der desolaten Abfallbehälter und Bänke;
- Entfernen von 7 Bäumen;
- Austauschen des vorhandenen Belages bis zur Gehweghinterkante;
- Aufweiten des Platzes nach Norden (in Richtung Fürst-Pückler-Str.) bis in Höhe der vorhandenen Telefonzelle;
- Befestigen der Fläche in einer segmentförmigen Bänderung aus grauem Betonpflaster und anthrazitfarbenem Natursteinpflaster (Basalt 12/16) bis zur Gehweghinterkante;
- Herstellen einer neuen Entwässerungsrinne im Verlauf des Segmentbogens;
- Einfassen des Platzes mit einer geschnittenen Hecke; Endhöhe ca. 1,4 m und Endbreite ca. 1,5 m;
- Bepflanzen des Platzes mit drei Solitärgehölzen;
- Aufstellen von Bänken und Papierkörben (Typ Köln).

4. Realisierung und Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 225.000,-€ stehen unter Finanzposition 6700.572.1100.5/006 zur Verfügung.